

s25 Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-L41	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	überwiegend schwach geneigte, gestreckte und konkave (Unter-)Hänge	
Bodentyp	tief entwickelte Parabraunerde, weniger häufig Braunerde-Parabraunerde, beide stellenweise pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerden (Deck- über Mittellage) mit Beimengung von Material der Oberen Süßwassermolasse	
Bodenartenprofil	Ut4–Ls2–Slu, G0–2	4–5 dm
	Ls3–Tu3, G0–2	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	sL4D, sL5D, L5D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Parabraunerde aus sandiger Oberer Süßwassermolasse (s-L06, Kartiereinheit s20)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (340–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–220 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (140–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen westlich von Erolzheim und nordwestlich von Ochsenhausen (Lkr. Biberach)